



**PRESSE-  
INFOS**

**Pressestelle**

Pressesprecher:  
Susanne Seidel

Telefon: 09371 501-401

Fax: 09371 501-400

E-Mail: [susanne.seidel@lra-mil.de](mailto:susanne.seidel@lra-mil.de)

Stellvertreter der Pressesprecherin:  
Gerald Rosel

Telefon: 09371 501-359

Fax: 09371 501-400

E-Mail: [gerald.rosel@lra-mil.de](mailto:gerald.rosel@lra-mil.de)



**PR-Nr.: 429/2020**

Verteiler: Presse regional

Miltenberg, 02.11.2020

## SARS-CoV-2 / COVID-19 - Fälle im Landkreis Miltenberg nach Gemeinden

Landrat Jens Marco Scherf weist im Zusammenhang mit der erneuten Veröffentlichung der Fallzahlen nach Gemeinden aufgelistet mit Stand Freitag, 30.10.2020, 8 Uhr auf Folgendes hin: „Aufgrund der stark zunehmenden Infektionslage im Landkreis Miltenberg wurden aus der Bevölkerung Nachfragen nach einer ortsbezogenen aktuellen Liste der bestätigten Infektionen im Landkreis Miltenberg laut. Diesem Wunsch der Bevölkerung kommen wir nach, allerdings bitten wir um Beachtung von zwei wichtigen Hinweisen:

1. Viele Bürger\*innen sind in Anfragen an das Landratsamt oder den Landrat der Meinung, dass sie mit dieser Information wüssten, wo das Infektionsrisiko höher oder niedriger sei. Konkret wurde geäußert: „So weiß ich, wo ich einkaufen gehen kann!“. Wir weisen darauf hin, dass dieser Rückschluss falsch ist. Eine Zahl „0“ in einem Ort sagt nichts aus über die latent vorhandene Verbreitung des Corona-Virus. Diese Zahl spiegelt weder die Vielzahl symptomloser, aber dennoch ansteckender Infektionen wider noch berücksichtigt sie die lange Inkubationszeit des Virus. Auch weist eine zweistellige Zahl nicht auf einen Hotspot hin, da sich hinter einer Zahl „10“ in der Regel zwei oder drei betroffene Familien verbergen.
2. Das Landratsamt veröffentlicht diese Zahlen sehr defensiv auch wegen des Schutzes der Betroffenen. In den kleinen Orten des Landkreises Miltenberg hat es in den ersten Monaten oft dazu geführt, dass in der Bevölkerung Vermutungen angestellt wurden, wer denn die Betroffenen sind. Verbunden ist dies oft mit Schuldzuweisungen. Die Betroffenen sind aber in der Regel „nicht Schuld“ an ihrer Infektion, sondern leiden auch psychisch an dieser Situation.

Unter Beachtung dieser Hinweise veröffentlicht das Landratsamt die aktuellen Zahlen der Infektionen auf Ebene der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften.